



Quartalsmitteilung Q3 2020

q.beyond wächst

Kennzahlen

| In Mio. € | 2019 | 2020 |
|---|--------------------|--------------------|
| | 01.07. – 30.09. | 01.07. – 30.09. |
| Umsatz | 32,3 | 35,1 |
| Cloud & IoT | 22,7 | 25,1 |
| SAP | 9,6 | 10,0 |
| EBITDA | -2,2 | -0,6 |
| Abschreibungen ^{1,2} | 4,1 | 4,3 |
| EBIT | -6,3 | -4,9 |
| Konzernergebnis | -2,6 | -5,0 |
| Ergebnis je Aktie ³ (in €) | -0,02 | -0,04 |
| Investitionen ⁴ | 0,9 | 0,5 |
| Free Cashflow | -11,8 | -3,9 |
| Nettoliquidität | 66,0 ⁶ | 49,4 ⁷ |
| Eigenkapital | 160,2 ⁶ | 141,1 ⁷ |
| Eigenkapitalquote (in %) | 71,2 ⁶ | 74,2 ⁷ |
| Xetra-Schlusskurs ⁵ (in €) | 1,25 | 1,31 |
| Anzahl der Aktien ⁵ (in Stück) | 124.172.487 | 124.397.487 |
| Marktkapitalisierung ⁵ | 155,2 | 163,0 |
| Mitarbeiter ⁵ | 896 | 921 |

¹ Inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung.

² Beinhaltet Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16).

³ Verwässert und unverwässert.

⁴ Ohne Berücksichtigung von IFRS 16.

⁵ Zum 30. September.

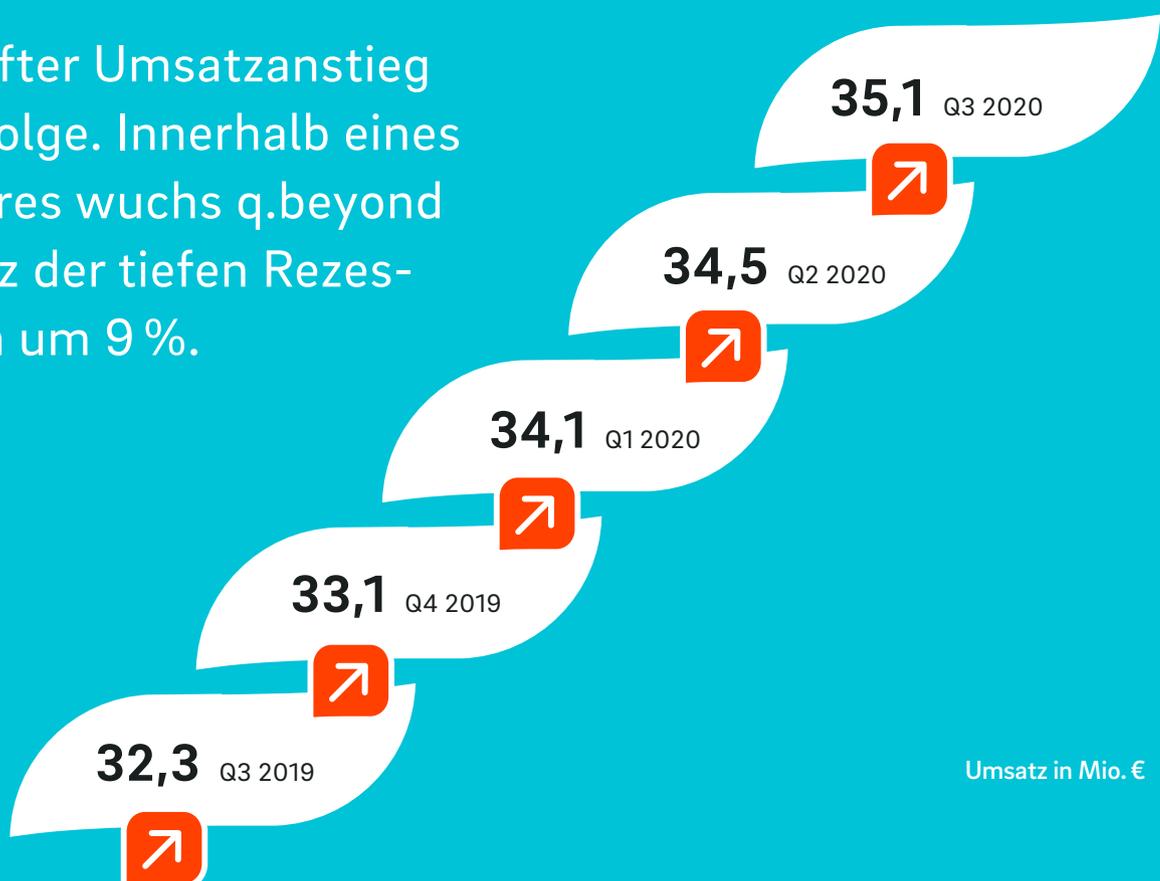
⁶ Zum 31. Dezember 2019.

⁷ Zum 30. September 2020.

Neuer Rekord beim Auftragseingang

- Erfolgreicher Start von q.beyond – die Umfirmierung markiert Meilenstein bei der Neupositionierung.
- Auftragseingang erreicht mit 52,3 Mio. € neuen Rekord und übertrifft den Wert des Vorquartals um 45 %.

- Fünfter Umsatzanstieg in Folge. Innerhalb eines Jahres wuchs q.beyond trotz der tiefen Rezession um 9 %.



Das 3. Quartal 2020

Geschäftsverlauf

Umsatz steigt zum fünften Mal in Folge

Im dritten Quartal 2020 wuchs der Umsatz auf 35,1 Mio. €. Das ist der fünfte Umsatzanstieg von Quartal zu Quartal in Folge. In der vergleichbaren Vorjahresperiode lag der Umsatz noch bei 32,3 Mio. €. Das ist ein Anstieg um 9% binnen eines Jahres trotz der schwersten Rezession der Nachkriegszeit in Deutschland. Die Auswirkungen der Covid-19-Krise verhinderten ein noch höheres Wachstum. Die Kontaktbeschränkungen belasten insbesondere das Beratungsgeschäft beim Kunden vor Ort. Zudem verschieben Kunden angesichts der mit Blick auf die Covid-19-Fallzahlen herrschenden Unsicherheit vereinzelt nicht zwingende Projekte.

Umsatz in Mio. €



Auftragseingang erreicht mit 52,3 Mio. € neuen Rekordwert

Die Bedeutung und die Akzeptanz der Digitalisierung im Mittelstand ist, wie sich in der Coronakrise zeigt, unumstritten. Dies belegt auch der Auftragseingang bei q.beyond, der zentrale Indikator für mittelfristiges Wachstum: Im dritten Quartal 2020 erreichte er mit 52,3 Mio. € einen neuen Rekord, eine Steigerung von 45% gegenüber dem Vorquartal. Rund 70% der Aufträge stammen dabei von Neukunden vor allem aus unseren Fokusbranchen Handel und produzierendes Gewerbe. Vertragserweiterungen und -verlängerungen mit Bestandskunden runden den Vertriebs Erfolg ab.

Die Digitalisierungskompetenz von q.beyond belegt exemplarisch der neue Auftrag der Sächsischen Lotto GmbH. Unser Unternehmen digitalisiert dort die gesamte Verwaltung. Wir konsolidieren hierzu alle betriebswirtschaftlichen Prozesse in einer zentralen SAP-S/4HANA-Umgebung und binden mit einem hybriden Cloud-Ansatz weitere Services aus der SAP-Cloud in die ERP-Landschaft ein. Unsere gebündelte Cloud- und SAP-Kompetenz ermöglicht es, Verwaltungsabläufe zu automatisieren und die Geschwindigkeit im Berichtswesen zu steigern.

Zweistelliges Wachstum im Cloud-Geschäft

Im dritten Quartal 2020 steigerte das Segment Cloud & IoT den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 11% auf 25,1 Mio. €. Wachstumstreiber war erneut die steigende Nachfrage nach Cloud-Lösungen. Diese helfen Unternehmen sehr effektiv, die Folgen der Covid-19-Krise und der Kontaktbeschränkungen zu begrenzen, beispielsweise durch Einrichtung und Betrieb digitaler Arbeitsplätze. Trotz unverminderter Investitionen in künftiges Wachstum verbesserte sich mit den steigenden Umsätzen auch der Segmentbeitrag: Er belief sich im dritten Quartal 2020 auf 1,4 Mio. € nach 1,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Umsatz Cloud & IoT in Mio. €



SAP-Geschäft profitiert von stabilem Application-Management und Betrieb

Der Umsatz im Segment SAP wuchs im dritten Quartal 2020 auf 10,0 Mio. € nach 9,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im laufenden Geschäftsjahr macht sich die breite Aufstellung im SAP-Geschäft besonders bezahlt. Denn der SAP-Betrieb und das Application-Management liefen selbst während des Shutdowns im Frühjahr 2020 weiter. Die Kontaktbeschränkungen belasten hingegen das Consultinggeschäft. In dieser schwierigen Lage stieg der Segmentbeitrag im Quartalsvergleich um 0,1 Mio. € auf 0,6 Mio. €.

Umsatz SAP in Mio. €



Start von q.beyond am 22. September 2020

Unter dem neuen Claim „Expect the next“ treiben wir nach dem Rebranding mit einem geschärften Portfolio die Digitalisierungsvorhaben unserer Kunden voran. Die positive Resonanz zeigt, wie wichtig dieser Meilenstein der Neupositionierung für die Wahrnehmung im Markt war. Unsere Kunden sehen uns nun eindeutig als integrierten IT-Dienstleister, der die wichtigen Digitalisierungstechnologien kombiniert und neue Geschäftsmodelle ermöglicht.

Incloud-Übernahme stärkt und erweitert Technologiekompetenz

Wie bereits im Halbjahresbericht dargestellt, übernahm q.beyond zum 31. Juli 2020 den Software-Engineering-Spezialisten Incloud zu 100 %. Die Front-End-, Software- und Entwicklungskompetenz von Incloud ergänzt passgenau unser Plattform-, Cloud- und Vertriebs-Know-how. Seit der Übernahme unterstützen die mehr als 60 Experten von Incloud unser Team insbesondere bei der Entwicklung von Branchenlösungen und bei deren Integration in moderne Cloud-Architekturen. Sie leisten zudem bereits wertvolle Beiträge bei der Neukundengewinnung und der Ausweitung von Verträgen mit Bestandskunden.

Ertragslage

Bruttogewinn steigt im Quartalsvergleich um 25 %

Bei einem Umsatz von 35,1 Mio. € lagen die Kosten der umgesetzten Leistungen im dritten Quartal 2020 bei 29,6 Mio. €. Daraus ergibt sich ein Bruttogewinn in Höhe von 5,5 Mio. €. Er verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreswert von 4,4 Mio. € um 25 %.

Die Marketing- und Vertriebskosten beliefen sich im dritten Quartal 2020 auf 3,4 Mio. € nach 3,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg resultierte aus den verstärkten Aktivitäten im Zuge des Rebrandings im September 2020. Die allgemeinen Verwaltungskosten sanken demgegenüber auf 3,2 Mio. € nach 4,9 Mio. € im dritten Quartal 2019. Der Rückgang ist das Ergebnis der Anpassung der Verwaltung an die neue Unternehmensgröße nach dem Verkauf der Telekommunikations-tochter Plusnet.

Nachhaltig positives EBITDA ab dem vierten Quartal 2020

Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen ergibt sich für das dritte Quartal 2020 ein EBITDA von -0,6 Mio. € – eine Verbesserung um mehr als 70 % gegenüber dem Vorjahreswert von -2,2 Mio. €. Unser Unternehmen nähert sich damit wie angekündigt auf EBITDA-Ebene dem Break-even. Ab dem laufenden vierten Quartal 2020 werden wir ein nachhaltig positives EBITDA erzielen.

Die Abschreibungen lagen im dritten Quartal 2020 bei 4,3 Mio. €, wobei 1,3 Mio. € auf Abschreibungen auf Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 entfielen. Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich im dritten Quartal 2020 auf -4,9 Mio. € nach -6,3 Mio. € im Vorjahr. Das Konzernergebnis belief sich auf -5,0 Mio. € im Vergleich zu -2,6 Mio. € im dritten Quartal 2019. Im Vorjahr hatten einmalige Steuereffekte infolge der Plusnet-Transaktion zu einem positiven Steuerergebnis in Höhe von 3,9 Mio. € geführt.

Finanz- und Vermögenslage

Solide Finanzierung aus liquiden Mitteln

Seit dem Verkauf von Plusnet Mitte 2019 ist unser Unternehmen schuldenfrei und finanziert sich aus liquiden Mitteln. Zum 30. September 2020 verfügten wir über eine Nettoliquidität in Höhe von 49,4 Mio. € im Vergleich zu 54,7 Mio. € zum 30. Juni 2020. Die Veränderung der Nettoliquidität/-verschuldung entspricht traditionell dem Free Cashflow, wobei diese Größe zuvor um nicht operative Faktoren wie Akquisitionen und Ausschüttungen bereinigt wird. Im dritten Quartal 2020 bezahlte q.beyond für die Incloud-Übernahme 1,5 Mio. €. Daraus ergibt sich für das abgelaufene Quartal ein Free Cashflow von gerundet -3,9 Mio. €.

Die Investitionen beliefen sich im dritten Quartal 2020 – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – auf 0,5 Mio. €. Im bisherigen Jahresverlauf summierte sich diese Größe auf moderate 3,0 Mio. €. Der überwiegende Teil hiervon sind Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in den Rechenzentren.

Als Folge geringer Investitionen und planmäßiger Abschreibungen reduzierte sich die Summe langfristiger Vermögenswerte in der Konzernbilanz zum 30. September 2020 auf 103,5 Mio. € nach 111,7 Mio. € zum Jahresende 2019. Der Wert der kurzfristigen Vermögenswerte sank auf 86,8 Mio. € gegenüber 113,4 Mio. € zum 31. Dezember 2019. Der Rückgang resultierte vor allem aus der Veränderung der liquiden Mittel sowie der Begleichung von Forderungen durch die ehemalige Tochtergesellschaft Plusnet, die unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten erfasst waren.

Eigenkapitalquote steigt auf 74 %

Aufgrund des planmäßig negativen Konzernergebnisses im laufenden Jahr summierte sich das Eigenkapital zum 30. September 2020 auf 141,1 Mio. € nach 160,2 Mio. € zum Bilanzstichtag Ende 2019. Die Eigenkapitalquote stieg aufgrund der rückläufigen Bilanzsumme auf 74 % gegenüber 71 % zum 31. Dezember 2019. Die langfristigen Schulden von 19,9 Mio. € (31. Dezember 2019: 23,6 Mio. €) bestanden unverändert überwiegend aus Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16. Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich zum 30. September 2020 auf 29,2 Mio. € im Vergleich zu 41,4 Mio. € zum Jahresende 2019. Sie enthielten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 17,7 Mio. € (31. Dezember 2019: 28,6 Mio. €).

Prognosebericht

q.beyond erwartet starkes viertes Quartal und bestätigt Prognose

Unverändert erwartet q.beyond für das Gesamtjahr 2020 ein Umsatzwachstum von mindestens 13 % auf mehr als 143 Mio. €, und damit ein starkes viertes Quartal 2020. Zum Jahresende hin werden wir von dem hohen Auftragseingang im bisherigen Geschäftsjahr von insgesamt 122,0 Mio. € profitieren. Dabei setzt die aus dem Frühjahr 2020 stammende Prognose weiterhin voraus, dass sich das wirtschaftliche Leben normalisiert und der Geschäftsbetrieb in den Unternehmen auch während des partiellen Shutdowns im November 2020 weiterläuft. q.beyond ist mit Blick auf das Auftragsvolumen in Rekordhöhe und den hohen Anteil wiederkehrender Umsätze aber auch für eine länger anhaltende Pandemiesituation gut gerüstet.

Mit Blick auf das starke Neugeschäft setzen wir die Wachstumsstrategie „2020plus“ im vierten Quartal 2020 weiter konsequent um. q.beyond investiert in künftiges Wachstum, entwickelt neue digitale Services und rekrutiert IT-Spezialisten. Vor diesem Hintergrund plant unser Unternehmen in diesem Jahr unverändert mit einem EBITDA von bis zu -5 Mio. € und einem Free Cashflow von bis zu -16 Mio. €. Ab dem laufenden vierten Quartal 2020 werden wir ein nachhaltig positives EBITDA erzielen.

Weitere Informationen

Über diese Quartalsmitteilung

Das vorliegende Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2019 gelesen werden, zu finden unter www.qbeyond.de/ir-publikationen. Sämtliche Angaben in diesem Dokument sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Über das Unternehmen

Die q.beyond AG steht für erfolgreiche Digitalisierung. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, die besten digitalen Lösungen für ihr Business zu finden, setzen diese um und betreiben sie. Unser starkes Team aus 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bringt unsere mittelständischen Kunden sicher durch die digitale Transformation, mit umfassender Expertise in den Bereichen Cloud, SAP und IoT.

Die q.beyond AG ist im September 2020 aus der QSC AG hervorgegangen. Das Unternehmen verfügt über Standorte in ganz Deutschland, eigene zertifizierte Rechenzentren und gehört zu den führenden IT-Dienstleistern.

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (ungeprüft)

| In T € | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | 01.07. – 30.09. | 01.07. – 30.09. | 01.01. – 30.09. | 01.01. – 30.09. |
| Umsatzerlöse | 35.056 | 32.332 | 103.621 | 204.921 |
| Kosten der umgesetzten Leistungen | -29.588 | -27.885 | -87.265 | -147.817 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 5.468 | 4.447 | 16.356 | 57.104 |
| Marketing- und Vertriebskosten | -3.445 | -2.957 | -9.633 | -18.624 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -3.175 | -4.916 | -10.886 | -28.047 |
| Abschreibungen (inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung) | -4.262 | -4.096 | -12.664 | -33.113 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 610 | 1.470 | 1.970 | 137.649 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -56 | -262 | -310 | -4.452 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | -4.860 | -6.314 | -15.167 | 110.517 |
| Finanzerträge | 12 | 19 | 34 | 41 |
| Finanzierungsaufwendungen | -111 | -200 | -321 | -6.010 |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | -11 | - | -34 | - |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | -4.970 | -6.495 | -15.488 | 104.548 |
| Ertragsteuern | -2 | 3.870 | -44 | -1.379 |
| Konzernergebnis | -4.972 | -2.625 | -15.532 | 103.169 |
| Zuordnung des Konzernergebnisses | | | | |
| Eigentümer des Mutterunternehmens | -4.972 | -2.625 | -15.532 | 103.245 |
| Nicht beherrschende Anteile | - | - | - | -76 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € | -0,04 | -0,02 | -0,12 | 0,83 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) in € | -0,04 | -0,02 | -0,12 | 0,83 |

Konzern-Bilanz

| In T € | 30.09.2020 (ungeprüft) | 31.12.2019 (geprüft) |
|---|---------------------------|-------------------------|
| VERMÖGENSWERTE | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Sachanlagen | 27.556 | 30.341 |
| Grundstücke und Bauten | 20.947 | 21.498 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 20.724 | 18.365 |
| Vermögenswerte aus Nutzungsrechten | 16.819 | 19.127 |
| Andere immaterielle Vermögenswerte | 13.294 | 15.911 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen | 168 | 202 |
| Vorauszahlungen | 1.482 | 1.401 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 2.485 | 4.819 |
| Langfristige Vermögenswerte | 103.475 | 111.664 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 30.296 | 31.034 |
| Vorauszahlungen | 2.830 | 3.525 |
| Vorratsvermögen | 272 | 228 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 4.026 | 12.610 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 49.350 | 66.031 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 86.774 | 113.428 |
| BILANZSUMME | 190.249 | 225.092 |

Konzern-Bilanz

| In T € | 30.09.2020 (ungeprüft) | 31.12.2019 (geprüft) |
|--|---------------------------|-------------------------|
| EIGENKAPITAL UND SCHULDEN | | |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 124.397 | 124.172 |
| Kapitalrücklage | 144.135 | 144.132 |
| Sonstige Rücklagen | -2.147 | -2.147 |
| Konzernbilanzverlust | -125.246 | -105.989 |
| Eigenkapital | 141.139 | 160.168 |
| Schulden | | |
| Langfristige Schulden | | |
| Leasingverbindlichkeiten | 13.505 | 16.698 |
| Andere finanzielle Verbindlichkeiten | 22 | 25 |
| Pensionsrückstellungen | 5.910 | 6.293 |
| Sonstige Rückstellungen | 440 | 548 |
| Langfristige Schulden | 19.877 | 23.564 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 17.664 | 28.593 |
| Leasingverbindlichkeiten | 5.576 | 5.501 |
| Andere finanzielle Verbindlichkeiten | 102 | - |
| Sonstige Rückstellungen | 5.203 | 7.030 |
| Steuerrückstellungen | 54 | 54 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 634 | 182 |
| Kurzfristige Schulden | 29.233 | 41.360 |
| Schulden | 49.110 | 64.924 |
| BILANZSUMME | 190.249 | 225.092 |

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

| In T € | 2020 01.01. – 30.09. | 2019 01.01. – 30.09. |
|---|-------------------------|-------------------------|
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | | |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | -15.488 | 104.548 |
| Abschreibungen auf das Anlagevermögen | 8.971 | 15.110 |
| Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) | 3.712 | 18.010 |
| Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen | 521 | 60 |
| Gewinn aus Verkauf von Tochterunternehmen | - | -135.253 |
| Verlust aus Anlagenabgang | 39 | 237 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -364 | -1.421 |
| Erhaltene Ertragsteuern | 105 | 57 |
| Erhaltene Zinsen | 8 | 8 |
| Gezahlte Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16) | -310 | -2.091 |
| Nettofinanzierungsaufwendungen | 287 | 5.969 |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | 34 | - |
| Veränderung der Rückstellungen | -2.317 | 314 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 579 | 7.532 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -2.268 | -34.263 |
| Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden | 2.153 | 4.492 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | -4.338 | -16.691 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | | |
| Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten | -156 | -3.976 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen | -2.959 | -7.106 |
| Auszahlungen durch den Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener liquider Mittel | -1.508 | - |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen | 6 | - |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen nach Abzug liquider Mittel | - | 185.813 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -4.617 | 174.731 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Auszahlung der Dividende | -3.725 | -3.725 |
| Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen | -3 | -6 |
| Einzahlung Darlehen ehemaliges Tochterunternehmen | - | 3.430 |
| Einzahlung aus der Ausgabe von Aktien | 248 | - |
| Aufnahme von Darlehen | - | 23.000 |
| Rückzahlungen von Darlehen | - | -142.000 |
| Gezahlte Zinsen | -11 | -5.021 |
| Auszahlung aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen | -4.235 | -17.231 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -7.726 | -141.553 |
| Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -16.681 | 16.487 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar | 66.031 | 53.618 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September | 49.350 | 70.105 |

| In T € | Cloud & IoT | SAP | Konzern |
|---|---------------|--------------|---------------|
| 01.07. – 30.09.2020 | | | |
| Umsatzerlöse | 25.080 | 9.976 | 35.056 |
| Kosten der umgesetzten Leistungen | -21.017 | -8.571 | -29.588 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 4.063 | 1.405 | 5.468 |
| Marketing- und Vertriebskosten | -2.640 | -805 | -3.445 |
| Segmentbeitrag | 1.423 | 600 | 2.023 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | | | -3.175 |
| Abschreibungen (inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung) | | | -4.262 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | | | 554 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | | | -4.860 |
| Finanzerträge | | | 12 |
| Finanzierungsaufwendungen | | | -111 |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | | | -11 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | | -4.970 |
| Ertragsteuern | | | -2 |
| Konzernergebnis | | | -4.972 |

| In T € | Cloud & IoT | SAP | Konzern |
|---|---------------|--------------|---------------|
| 01.07. – 30.09.2019 | | | |
| Umsatzerlöse | 22.736 | 9.596 | 32.332 |
| Kosten der umgesetzten Leistungen | -19.172 | -8.713 | -27.885 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 3.564 | 883 | 4.447 |
| Marketing- und Vertriebskosten | -2.565 | -392 | -2.957 |
| Segmentbeitrag | 999 | 491 | 1.490 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | | | -4.916 |
| Abschreibungen (inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung) | | | -4.096 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | | | 1.208 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | | | -6.314 |
| Finanzerträge | | | 19 |
| Finanzierungsaufwendungen | | | -200 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | | -6.495 |
| Ertragsteuern | | | 3.870 |
| Konzernergebnis | | | -2.625 |

| In T € | Cloud & IoT | SAP | Konzern |
|---|---------------|---------------|----------------|
| 01.01. – 30.09.2020 | | | |
| Umsatzerlöse | 72.350 | 31.271 | 103.621 |
| Kosten der umgesetzten Leistungen | -61.172 | -26.093 | -87.265 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 11.178 | 5.178 | 16.356 |
| Marketing- und Vertriebskosten | -6.696 | -2.937 | -9.633 |
| Segmentbeitrag | 4.482 | 2.241 | 6.723 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | | | -10.886 |
| Abschreibungen (inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung) | | | -12.664 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | | | 1.660 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | | | -15.167 |
| Finanzerträge | | | 34 |
| Finanzierungsaufwendungen | | | -321 |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | | | -34 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | | -15.488 |
| Ertragsteuern | | | -44 |
| Konzernergebnis | | | -15.532 |

| In T € | Cloud & IoT | SAP | Veräußerter Geschäftsbereich* | Konzern |
|---|---------------|---------------|----------------------------------|----------------|
| 01.01. – 30.09.2019 | | | | |
| Umsatzerlöse | 67.015 | 27.289 | 110.617 | 204.921 |
| Kosten der umgesetzten Leistungen | -56.012 | -24.284 | -67.521 | -147.817 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 11.003 | 3.005 | 43.096 | 57.104 |
| Marketing- und Vertriebskosten | -8.634 | -1.086 | -8.904 | -18.624 |
| Segmentbeitrag | 2.369 | 1.919 | 34.192 | 38.480 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | | | | -28.047 |
| Abschreibungen (inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung) | | | | -33.113 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | | | | 133.197 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | | | | 110.517 |
| Finanzerträge | | | | 41 |
| Finanzierungsaufwendungen | | | | -6.010 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | | | 104.548 |
| Ertragsteuern | | | | -1.379 |
| Konzernergebnis | | | | 103.169 |

* Zum 30. Juni 2019.



expect the next

Kalender

Geschäftsbericht
30. März 2021

Quartalszahlen
10. Mai 2021
9. August 2021
8. November 2021

Hauptversammlung
12. Mai 2021

Kontakt

q.beyond AG
Arne Thull
Leiter Investor Relations
Mathias-Brüggen-Straße 55
50829 Köln

T +49 221 669-8724
F +49 221 669-8009
invest@qbeyond.de
www.qbeyond.de

twitter.com/qbyirde
twitter.com/qbyiren
blog.qbeyond.de

Impressum

Verantwortlich
q.beyond AG, Köln

Gestaltung
sitzgruppe, Düsseldorf